

Städte und Lebensräume

Städte präsentieren, in denen die Erstsprache der Lernenden gesprochen wird

Kurzbeschreibung	Die Schülerinnen und Schüler machen sich mit dem Wortschatz zum Thema „Städte in der Welt“ vertraut. Sie lernen durch eigenständige (digitale) Recherchearbeit typische Eigenschaften und Herausforderungen von Mittel- und Großstädten kennen und präsentieren mit bildungssprachlichen Mitteln (Wort, Satz, Text) eine Stadt, in der ihre Erstsprache gesprochen wird.
Schulstufe(n)	im Rahmen des schulstufenübergreifenden Erstsprachenunterrichts 1.-4. Klasse der Sekundarstufe I (5.-8. Schulstufe), in dieser Lernaufgabe: Portugiesisch
Fachliche Dimensionen/ Ziele	Die Schülerinnen und Schüler können die Gestaltung von Städten als zentrale Lebensräume und deren Lebensqualität bewerten (Wohnen, Arbeit, Verkehr, Freizeitaktivitäten und Tourismus). Lehrplanbezug: Fachlehrplan Geographie der 6. Schulstufe (AHS/MS)
Sprachliche Dimensionen/ Ziele	Die Schülerinnen und Schüler können im passenden Register eine Stadt betreffend Lage, Größe, kultureller, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte beschreiben und dabei den geeigneten Fachwortschatz benutzen. Sie lernen in der Erstsprache Strukturen, die sie im Geographieunterricht für die Beschreibung und den Vergleich von Städten gebrauchen. Sie setzen die Inhalte des Fachunterrichts mit dem Sprachunterricht in Verbindung, anfangs auch über Code-Switching. Operatoren: benennen, beschreiben, präsentieren, berichten, nachfragen
Sprachbedarf	<i>Die Stadt liegt im.... (Norden/Nordosten...) von..., etwa ...km entfernt von... Die Einwohnerzahl beträgt... Hunderttausend/Millionen. Sie hat eine Fläche von...</i> <i>Die Stadt ist bekannt für...</i> <i>In der Stadt können folgende Sehenswürdigkeiten besucht werden ... In der Stadt befinden sich...</i> <i>Die Stadt ist für mich...</i>
Kompetenzbereiche ESU	Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Linguistische Kompetenzen
Zentrale fachliche Konzepte ESU	Kommunikation und Wirkung Funktion und System Mehrsprachigkeit und Gesellschaft Sprachreflexion und Transfer

Bezug zur Bildungs- und Lehraufgabe ESU	„[...] Die Schülerinnen und Schüler werden dabei auf dem Weg vom Aufbau alltagssprachlicher Grundkompetenzen hin zur altersgerechten (Weiter)Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen (mündlich und schriftlich) begleitet. Insbesondere durch Bezugnahme auf die Unterrichtsgegenstände und ihre Inhalte werden zunehmend bildungssprachliche Kompetenzen angebahnt bzw. weiter ausgebaut.“
Bezug zu den didaktischen Grundsätzen ESU	„Die Lehrperson vermittelt die kommunikativen Kompetenzbereiche Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben vernetzt und durch kontextbezogene Arbeit am Wortschatz und an sprachlichen Mitteln auf Wort-, Satz- und Textebene in vielfältigen Situationen und Interaktionen.“
Übergreifende Themen	Informatische Bildung Interkulturelle Bildung Medienbildung Verkehrs- und Mobilitätsbildung
Idee/Quelle für diese Lernaufgabe	Lehrbuch <i>Cidades do Mar</i> (Portugiesisch), Lehrbuch <i>Durchblick 3 kompetent</i> (Geographie), Daniella Ringhofer
Zeitbedarf:	6 bis 8 Unterrichtseinheiten (UE)
Material- und Medienbedarf	Lino-Sena, P. & Manso Boleo M. (2021). <i>Cidades do Mar PLNM</i> . Porto Editora. Hoffmann-Schneller, M. et al. (2020). <i>Durchblick 3 kompetent. Geographie und Wirtschaftskunde</i> . Westermann. Beilage 1: Wortschatz Beilage 2: Arbeitsauftrag PC mit Internetzugang, PowerPoint (MS Office) und Beamer
Methodisch-didaktische Hinweise	Lernziel-Feedback durch Selbstausswertung bzw. Feedback der Klassengemeinschaft
Ergebnisse/Erfahrungen/Wirkungen nach Erprobung	Schüler*innen forschen und entdecken mehr über eine Stadt, in der ihre Erstsprache gesprochen wird. In häufigen Fällen präsentieren sie ihren eigenen Geburtsort bzw. ihre eigene Familienstadt, was das eigene Identitätsbild stärken könnte.

Unterrichtsschritte im Überblick:

Schritt 1	1. Tag 1 (1 UE) Die Schüler*innen bekommen die Kopie eines Textes über Lissabon und lesen zuerst den Text leise für sich. Danach lesen sie ihn noch mal zu zweit und klären mit dem/der Übungspartner*in (bzw. mit der Lehrperson) den neuen Wortschatz. (Text aus dem Portugiesisch-Lehrwerk <i>Cidades do Mar</i> , S. 120–121)
-----------	---

Schritt 2	Die Schüler*innen beantworten im Plenum Kernfragen zum Text mündlich.
Schritt 3	2. Tag (2UE) Die Schüler*innen hören einen Hörtext zu einem ähnlichen Thema (die angenehmen Seiten der Stadt und die Problemzonen) und machen dabei eine Hörübung (Sätze als richtig oder falsch bewerten usw.). (Hörübung aus dem Portugiesisch-Lehrwerk <i>Cidades ao Mar</i> , Lidel Verlag, Seite 122)
Schritt 4	Im Anschluss wird die Aufgabe im Plenum kontrolliert und die Schüler*innen geben die wichtigsten Informationen mündlich wieder.
Schritt 5	Die Schüler*innen formulieren ihre Meinung dazu, welche Herausforderungen es für Menschen gibt, die eine Stadt verwalten, und was die verschiedenen Bewohner*innen (Schüler*innen, Unternehmer*innen, ältere Menschen usw.) brauchen. (Vgl. Geographie-Lehrwerk Durchblick 3 kompetent, S. 6–7).
Schritt 6	Die Schüler*innen bekommen eine erweiterte Wortschatzliste zum Thema „Städte und Lebensräume“ (Beilage 1). Im Plenum werden die neuen Begriffe geklärt, zum Teil auch mit Bezugnahme zu anderen Sprachen, z. B. <i>Bevölkerung</i> (Deutsch), <i>população</i> (Portugiesisch), <i>population</i> (Englisch).
Schritt 7	3. Tag (1 UE im EDV-Raum) Die Schüler*innen suchen sich eine Stadt aus dem portugiesisch sprachigen Raum aus, die sie präsentieren möchten (siehe Beilage 2). Es wird erlaubt, dass sie paarweise eine Stadt präsentieren.
Schritt 8	Die Schüler*innen recherchieren Daten zur ausgesuchten Stadt und bereiten ein Stadtporträt in Form einer <i>PowerPoint</i> -Präsentation mit 4 bis 6 Folien vor. Dabei orientieren sie sich am Handout und verwenden den neuen Wortschatz. Sie dürfen bei Bedarf ihre Präsentation mit Hilfe der Eltern zu Hause überarbeiten.
Schritt 9	4. Tag (2 UE) Die Schüler*innen präsentieren die Städte, die sie ausgesucht haben. Die Zuhörer*innen sollen sich mindestens eine Frage dazu notieren und die am Ende der Präsentation stellen. Es darf auch eine persönliche Frage sein.
Schritt 10	Die Mitschüler*innen stellen Fragen, die von den Schüler*innen, die präsentiert haben, beantwortet werden.
Mögliche Weiterführung	Für Schüler*innen mit höheren Lernzielen besteht die Möglichkeit, einen zweisprachigen Text (Deutsch/Erstsprache) über die ausgesuchte Stadt zu schreiben. Der Text kann zum Beispiel im Schulmagazin veröffentlicht werden.

Städte und Lebensräume

Städte präsentieren, in denen die Erstsprachen der Lernenden gesprochen werden

Ziele		Sprachbedarf
Fachliche Dimensionen	Die Schülerinnen und Schüler können die Gestaltung von Städten als zentrale Lebensräume und deren Lebensqualität bewerten (Wohnen, Arbeit, Verkehr, Freizeitaktivitäten und Tourismus).	Operatoren: benennen, beschreiben, präsentieren, berichten, nachfragen
Sprachliche Dimensionen	Die Schülerinnen und Schüler können im passenden Register eine Stadt betreffend Lage, Größe, kultureller, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte beschreiben und dabei den geeigneten Fachwortschatz benutzen. Sie lernen in der Erstsprache Strukturen, die sie im Geographieunterricht für die Beschreibung und den Vergleich von Städten gebrauchen. Sie setzen die Inhalte des Fachunterrichts mit dem Sprachunterricht in Verbindung, anfangs auch über Code-Switching.	<p>Wortebene: Himmelsrichtungen, Kontinente, Orte in der Stadt, hohe Zahlen</p> <p>Verbebene: <i>sich aussuchen, liegen, sich befinden, betragen, anbieten</i></p> <p>Satz-/Textebene:</p> <p><i>Die Stadt liegt im.... (Norden/Nordosten...) von..., etwa ..km entfernt von... Die Einwohnerzahl beträgt... hunderttausend/Millionen. Sie hat eine Fläche von...</i></p> <p><i>Die Stadt ist bekannt für...</i></p> <p><i>In der Stadt können folgende Sehenswürdigkeiten besucht werden ... In der Stadt befinden sich folgende...</i></p> <p><i>Die Stadt ist für mich...</i></p>

Unterrichtsplanung – Detailplanung

Aufgabenstellung (ausformuliert)	Sprachbedarf und evtl. Scaffolds (exemplarisch)	ESU-Zielkompetenzen (Kompetenzbereich und -beschreibung) und ZFK Kompetenzen anderer Fachlehrpläne	Notizen

Schritt 1	<p><i>Lest den Text still für euch.</i></p> <p><i>Lest den Text noch einmal laut zu zweit.</i></p> <p><i>Klärt bei Bedarf den Wortschatz.</i></p> <p>Die Schüler*innen bekommen die Kopie eines Textes über Lissabon und lesen zuerst den Text leise für sich. Danach lesen sie ihn noch mal zu zweit und klären mit dem/der Übungspartner*in (bzw. mit der Lehrperson) den neuen Wortschatz.</p> <p>(Text aus dem Portugiesisch-Lehrwerk <i>Cidades do Mar</i>, S. 120–121)</p>	<p><i>„Trata-se da capital mais ao ocidental da Europa, a abraçar o Atlântico e a despedir-se do Tejo.“</i></p> <p><i>Es geht um die westlichste Hauptstadt Europas.</i></p> <p><i>“Uma cidade de 1,8 milhões de habitantes.”</i></p> <p><i>Eine Stadt mit 1.8 Millionen Einwohnern.</i></p>	<p>Lesen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können längere und komplexere Texte unterschiedlicher Textsorten zu den meisten Alltagsthemen und ausgewählten Fachthemen (ua. Sachtexte, literarische Texte, journalistische Texte) lesen und global sowie detailliert verstehen.</p> <p>Linguistische Kompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Strategien zur Erschließung unbekannter Wörter anwenden und benötigte Begriffe verständlich und geschickt umschreiben;</p> <p>Kommunikation und Wirkung</p> <p>Funktion und System</p>
Schritt 2	<p><i>Antwortet. Was sagt uns der Text über die Wichtigkeit der Lage Lissabons früher und heute?</i></p> <p><i>Wie viele Touristen kommen jährlich nach Lissabon?</i></p> <p>Die Schüler*innen beantworten im Plenum Kernfragen zum Text mündlich.</p>	<p><i>Für viele Jahrhunderte hat Lissabon Europa, Afrika und Amerika verbunden, auch heute ist der Hafen sehr wichtig für Europa.</i></p> <p><i>Vier Millionen Touristen kommen jährlich.</i></p>	<p>Sprechen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können sich spontan und zusammenhängend mit einem gesicherten Repertoire an Wörtern und Strukturen (Alltags- und Bildungssprache) in einem angemessenen Sprechtempo verständigen.</p> <p>Kommunikation und Wirkung</p>

Schritt 3	<p><i>Hört den Text und notiert, welche die angenehmen Seiten der Stadt und die Problemzonen sind.</i></p> <p><i>Welche der Aussagen sind richtig, welche sind falsch?</i></p> <p>Die Schüler*innen hören einen Hörtext zu einem ähnlichen Thema (die angenehmen Seiten der Stadt und die Problemzonen) und machen dabei eine Hörübung (Sätze als richtig oder falsch bewerten usw.).</p> <p>(Hörübung aus dem Portugiesisch-Lehrwerk <i>Cidades ao Mar</i>, Lidel Verlag, Seite 122)</p>	<p><i>João mag die vielen Baustellen nicht.</i></p> <p><i>Pedro liebt den Bezirk Campo de Ourique, weil...</i></p>	<p>Hören</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Gespräche und gesprochene Texte im direkten Kontakt und in Medien zu verschiedenen Themen in der Standardsprache oder einer vertrauten Varietät verstehen und situationsbezogen reagieren;</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Strategien zur Erschließung von gehörten Texten im direkten Kontakt und in Medien aller Art selbständig anwenden und eventuelle Verstehensprobleme aktiv überwinden.</p> <p>Kommunikation und Wirkung</p>
Schritt 4	<p><i>Was habt ihr notiert?</i></p> <p><i>Welche Aussage stimmt?</i></p> <p>Im Anschluss wird die Aufgabe im Plenum kontrolliert und die Schüler*innen geben die wichtigsten Informationen mündlich wieder.</p>		<p>Sprechen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Erfahrungen, komplexe Sachverhalte und Ereignisse zusammenhängend beschreiben, zusammenfassen und erklären.</p> <p>Kommunikation und Wirkung</p>
Schritt 5	<p><i>Diskutieren wir im Plenum.</i></p> <p><i>Was glaubt ihr? Welche Herausforderungen gibt es für Menschen, die eine Stadt verwalten?</i></p> <p><i>Was brauchen die meisten Bewohner/innen? Was brauchen die Schülerinnen und Schüler?</i></p>	<p><i>Ich bin der Meinung, dass...</i></p> <p><i>Für die.... ist es wichtig, dass...</i></p> <p><i>Meiner Meinung nach sollte jede Stadt ... anbieten.</i></p> <p><i>Das ist ein wichtiger Punkt.</i></p>	<p>Sprechen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ihre Meinungen zu bekannten Themen äußern, unterschiedliche Standpunkte begründen und argumentieren sowie aktuelle Fragestellungen diskutieren.</p> <p>Kommunikation und Wirkung</p> <p>Funktion und System</p> <p>Mehrsprachigkeit und Gesellschaft</p>

Was brauchen die alten Menschen? Was brauchen die Unternehmer/innen?

Die Schüler*innen formulieren ihre Meinung dazu, welche Herausforderungen es für Menschen gibt, die eine Stadt verwalten, und was die verschiedenen Bewohner*innen (Schüler*innen, Unternehmer*innen, ältere Menschen usw.) brauchen.

(Vgl. Geographie-Lehrwerk [Durchblick 3 kompetent, S. 6–7](#)).

Geographie 3. Klasse Sekundarstufe I

Die Schülerinnen und Schüler können die Gestaltung von Städten (zentralen Lebensräumen) und deren Lebensqualität [...] bewerten (Wohnen, Arbeit, Verkehr, Freizeitaktivitäten und Tourismus).

Schritt 6

Lest den Wortschatz zum Thema „Städte und Lebensräume“.

Wie heißen diese Wörter auf Portugiesisch? Gibt es da Ähnlichkeiten zu anderen Sprachen, die ihr sprecht?

Was bedeuten sie?

Die Schüler*innen bekommen eine erweiterte Wortschatzliste zum Thema „Städte und Lebensräume“ (Beilage 1). Im Plenum werden die neuen Begriffe geklärt, zum Teil auch mit Bezugnahme zu anderen Sprachen, z. B. *Bevölkerung* (Deutsch), *população* (Portugiesisch), *population* (Englisch).

der Bürgermeister, das Klima (die höchste Temperatur, die niedrigste Temperatur), die Bevölkerung, die Einwohner, die Einwohnerzahl, die Sehenswürdigkeit usw.

*Der Bürgermeister /die Bürgermeisterin **heißt** auf Portugiesisch „o prefeito/ a prefeita“.*

Der Bürgermeister Wiens heißt...

*Die höchste Temperatur **heißt** die „temperatura máxima“ an den heißesten Tagen.*

Linguistische Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können bekannte komplexe Kommunikationssituationen im Bedarfsfall auch in zwei Sprachen (Erstsprache und in den weiteren Sprachen) bewältigen (Übersetzung, Code-Switching und Transfer).

Funktion und System

Sprachreflexion und Transfer

Schritt 7

Sucht euch allein oder paarweise eine Stadt aus dem Sprachraum des Erstsprachenunterrichts aus, die ihr gerne präsentieren möchtet.

*Wir **werden**/Ich **werde** ... präsentieren. Da ist mein/e... geboren.*

Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können sich spontan und zusammenhängend mit einem gesicherten Repertoire an Wörtern und Strukturen (Alltags- und Bildungssprache) in

<p>Die Schüler*innen suchen sich eine Stadt aus dem portugiesisch sprachigen Raum aus, die sie präsentieren möchten (siehe Beilage 2). Es wird erlaubt, dass sie paarweise eine Stadt präsentieren.</p>	<p><i>In... war ich schon einmal.</i></p> <p><i>Die Stadt ist für mich...</i></p>	<p>einem angemessenen Sprechtempo verständigen.</p> <p>Kommunikation und Wirkung</p> <p>Mehrsprachigkeit und Gesellschaft</p> <p>Geographie 3. Kl. Sek I</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können die Gestaltung von Städten (zentralen Lebensräumen) und deren Lebensqualität [...] bewerten (Wohnen [...], Freizeitaktivitäten und Tourismus).</p>
<p>Schritt 8 <i>Recherchiert Informationen zur ausgesuchten Stadt und bereitet darüber ein Stadtporträt in Form einer PowerPoint-Präsentation mit 4 bis 6 Folien vor. Ihr habt für die Recherche 50 Min. Zeit im EDV-Raum.</i></p> <p><i>Verwendet dabei auch Wörter aus der Wortschatzliste.</i></p> <p><i>Bei Bedarf überarbeitet die Präsentation mit Hilfe der Eltern zu Hause.</i></p> <p>Die Schüler*innen recherchieren Daten zur ausgesuchten Stadt und bereiten ein Stadtporträt in Form einer PowerPoint-Präsentation mit 4 bis 6 Folien vor. Dabei orientieren sie sich am Handout und verwenden den neuen Wortschatz. Sie dürfen bei Bedarf ihre Präsentation mit Hilfe der Eltern zu Hause überarbeiten.</p>	<p><i>Willkommen in...</i></p> <p><i>Die Stadt liegt in ...</i></p> <p><i>Das muss jeder sehen:</i></p> <p><i>Typisch für...sind die...</i></p> <p><i>Andere Besonderheiten sind...</i></p> <p><i>Jetzt einige wichtige Zahlen...</i></p>	<p>Lesen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können längere und komplexe Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.</p> <p>Schreiben</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können längere Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themen ihrer Lebenswelt sowie ausgewählten Fachthemen planen und mit bewusstem Einsatz (bildungs-)sprachlicher Mittel verfassen (bei Bedarf unter Nutzung von bereitgestellten sprachlichen Scaffolds).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können schriftliche (Fach)texte nach bestimmten Aspekten überprüfen und mit lexikalischen und</p>

			<p>syntaktischen Hilfsmitteln in analoger und digitaler Form überarbeiten.</p> <p>Kommunikation und Wirkung</p> <p>Sprachreflexion und Transfer</p> <p>Mehrsprachigkeit und Gesellschaft</p>
Schritt 9	<p><i>Stelle/Stellt bitte deine/eure Stadt vor, ihr habt dafür 5 Min. Zeit.</i></p> <p><i>Hört gut zu und notiert min. eine Frage dazu.</i></p> <p>Die Schüler*innen präsentieren die Städte, die sie ausgesucht haben. Die Zuhörer*innen sollen sich mindestens eine Frage dazu notieren und die am Ende der Präsentation stellen. Es darf auch eine persönliche Frage sein.</p>	<p><i>Ich habe mir, ausgesucht, weil...</i></p> <p><i>Auf der Karte seht ihr die genaue Lage, nämlich...</i></p> <p><i>Wichtige Sehenswürdigkeiten sind...</i></p> <p><i>Auf diesem Bild seht ihr... Das wurde.... gebaut.</i></p> <p><i>Typisch für ... ist/sind ...</i></p> <p><i>Auch zu erwähnen sind...</i></p>	<p>Sprechen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können sich spontan und zusammenhängend mit einem gesicherten Repertoire an Wörtern und Strukturen (Alltags- und Bildungssprache) in einem angemessenen Sprechtempo verständigen.</p> <p>Hören</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Gespräche und gesprochene Texte im direkten Kontakt und in Medien zu verschiedenen Themen in der Standardsprache oder einer vertrauten Varietät verstehen und situationsbezogen reagieren.</p> <p>Kommunikation und Wirkung</p> <p>Funktion und System</p> <p>Mehrsprachigkeit und Gesellschaft</p>
Schritt 10	<p><i>Stellt Fragen zu der Präsentation eurer Klassenkameraden.</i></p> <p>Die Mitschüler*innen stellen Fragen, die von den Schüler*innen, die präsentiert haben, beantwortet werden.</p>	<p><i>Warst du schon einmal dort?</i></p> <p><i>Was hat dir am besten gefallen?</i></p> <p><i>Was hat dir nicht gefallen?</i></p>	<p>Sprechen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können komplexe Informationen aus verschiedenen Themen- und Fachbereichen einholen (auch</p>

*Gibt es dort auch ein.../eine/ ei-
nen...?*

nachfragen oder um Klärung bitten), analy-
sieren, interpretieren, aufbereiten und münd-
lich weitergeben.

Die Schülerinnen und Schüler können ihre
Meinungen zu bekannten Themen äußern,
unterschiedliche Standpunkte begründen
und argumentieren sowie aktuelle Fragestel-
lungen diskutieren;

Kommunikation und Wirkung

Mehrsprachigkeit und Gesellschaft

Caso seja necessário, utiliza a lista de vocabulário abaixo:

Deutsch

Portugiesisch

Nomen:

die Stadt

.....

das Bundesland

.....

das Dorf

.....

das Land

.....

der Fluss

.....

die Hauptstadt

.....

die Einwohner

.....

das Hochhaus

.....

das Museum

.....

das Rathaus

.....

die Kirche

.....

der Dom

.....

das Schloss

.....

die Burg

.....

der Platz

.....

- der Park
- der Wald
- die Brücke
- das Stadion
- die Architektur
- der Turm
- das Geschäft
- das Einkaufszentrum
- die Bücherei, die Bibliothek
- das Theater
- das Kino
- die Altstadt
- der Bahnhof
- der Taxistand
- die Öffis
- die Straßenbahn
- der Supermarkt
- das Restaurant
- das Lokal

die Bäckerei

.....

die Buchhandlung

.....

die Schule

.....

der Kindergarten

.....

die Uni

.....

das Spital

.....

die Apotheke

.....

der Strand

.....

die Promenade

.....

der Berg

.....

die Fußgängerstraße

.....

Fällt euch noch etwas ein?



Adjektive /Wendungen:

- multikulturell
- historisch
- modern
- lebendig
- laut/ruhig
- (un)touristisch
- weltoffen
- gastfreundlich
- geruhsam
- ländlich
- im Herzen der Stadt
- am Stadtrand
- ein Ort der Begegnung
- die Hektik des Stadtlebens
- ein lebendiges Kulturzentrum
- der Treffpunkt für Jung und Alt
- ein Ort zum Entschleunigen

Atividade oral do semestre: Uma cidade

Vamos fazer algumas viagens por diferentes cidades lusófonas. Apresente-nos por "power point" uma cidade e aborde as seguintes questões:

- 1) Nome da cidade, localização
- 2) Três números importantes para essa cidade
- 3) Cite os principais prédios históricos e pontos turísticos (no mínimo 4)
- 4) Festas e/ou tradições
- 5) Atividade adicional e facultativa: pesquise e conte-nos sobre uma saga, uma lenda ou uma lenda urbana da região.